



ÖSTERREICHISCH INDONESISCHE GESELLSCHAFT
AUSTRIAN INDONESIAN SOCIETY
LEMBAGA PERSAHABATAN AUSTRIA INDONESIA



universität
wien

Institut für Kultur- und Sozialanthropologie

Gesellschaften ohne Staat in Sumatra und ihr Verhältnis zu Natur

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 17:00 Uhr

Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien

Universitätsstraße 7 (NIG), 1010 Wien, 4. Stock, Seminarraum D

Johann Angerler

KITLV Leiden



Johann Angerler (PhD, Universität Leiden) ist ein unabhängiger Forscher, affiliert mit dem KITLV Leiden. Zuvor arbeitete er an dem Leiden Ethnosystems and Development Programme (LEAD) an der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Leiden. Er ist Autor von "Bius, Parbaringin und Paniaran. Über Demokratie und Religion bei den Toba Batak Nordsumatras" und „A World People's Representation for a United Humanity. A Thought Experiment“. Sein Forschungsinteresse gilt den Kulturen Sumatras, insbesondere traditionellen politischen und religiösen Institutionen, sowie darüber hinaus den Grundlagen von Kooperation in unterschiedlichen Kontexten. Er kann über seine Website kontaktiert werden:

<https://johannangerler.com>

Gesellschaften ohne Staat in Sumatra, d.h. Gesellschaften, die sich selbst organisieren, ohne dafür ausgeprägte Herrschaftsstrukturen zu benötigen, haben alle eine bestimmte Weltanschauung gemeinsam, innerhalb welcher die wilde, unkultivierte Natur für sie eine numinose „Quelle des Segens“ darstellt (Reimar Schefold). Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass diese auf die Wildnis bezogene Weltanschauung wiederum als die Grundlage ihrer Fähigkeit zur Selbstorganisation betrachtet werden kann. In dem geplanten Vortrag soll dieses Phänomen am Beispiel von fünf sumatranischen Gesellschaften beschrieben werden, welche alle auf unterschiedliche Weise organisiert sind, aber sowohl die obengenannte Weltanschauung in Bezug auf die Natur als auch die Fähigkeit zur Selbstorganisation teilen, bzw. dies in der Vergangenheit taten.

